



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Coburg 2025

Bamberg

Bayreuth

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Landkreisinformation 2025

Ländliche Entwicklung im Landkreis Coburg

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 430 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von fast 32 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit rund 25,2 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Coburg erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 31 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von fast 3,7 Millionen Euro, die mit über 2,4 Millionen Euro gefördert wurden. In 16 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2024 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Coburg.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2024 im Überblick	7
Berichte über Projekte.....	10
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	10
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	12
 Ländliche Entwicklung in Bayern	
Impressum	18

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

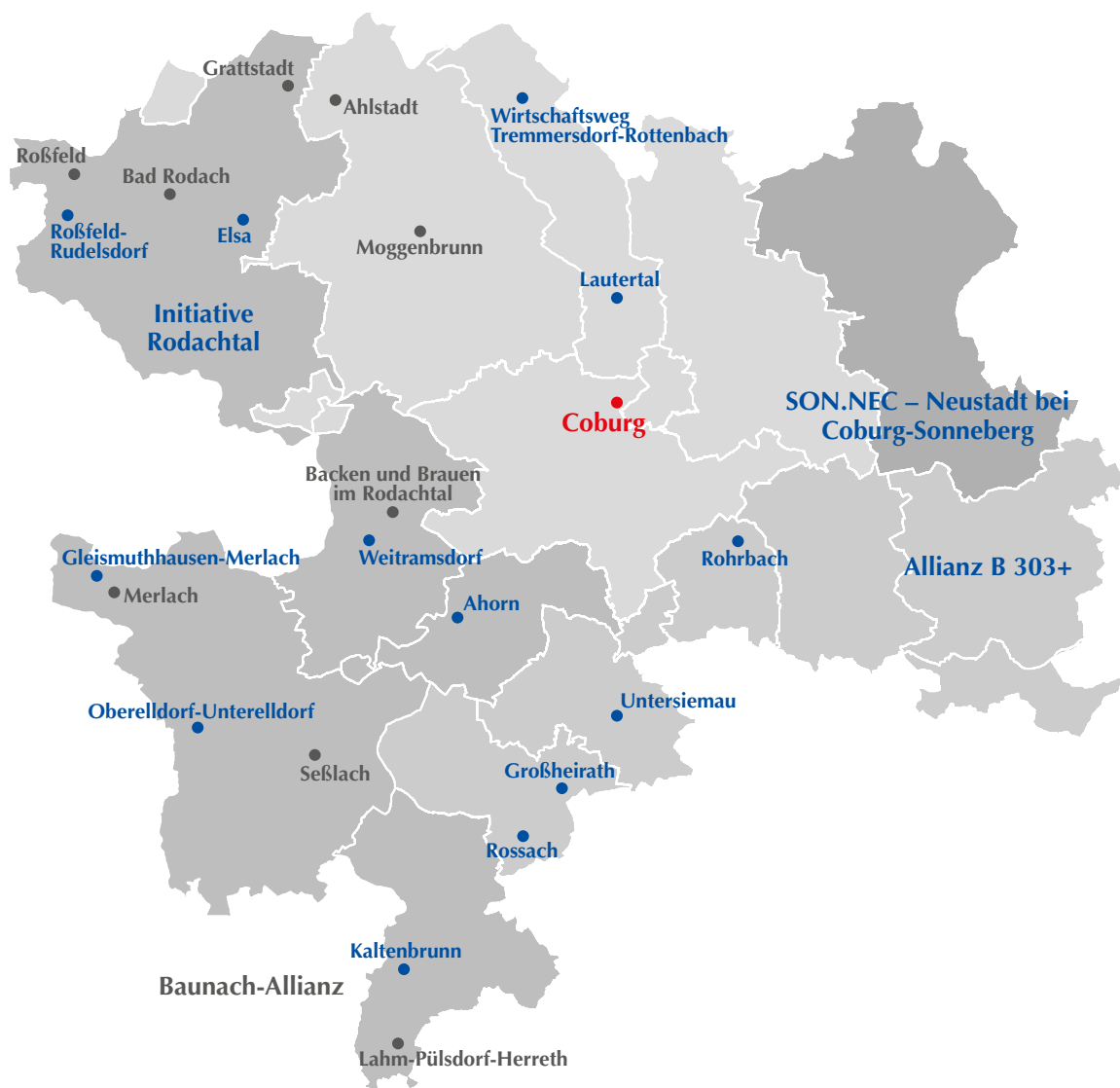
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demographischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Dorferneuerung Kaltenbrunn mit der Fertigstellung der Coburger Straße. So schafft der neue Gehweg mehr Sicherheit für Alt und Jung im Straßenraum.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Zum nachhaltigen Schutz des Wassers und des Bodens sind sechs boden:ständig-Projekte in Bearbeitung.

Landkreis Coburg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Dorferneuerung	12
Flurneuordnung	5
Freiwilliger Landtausch	3
Waldneuordnung	1
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
Initiative boden:ständig	6
Summe	31



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 31 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 16 Projekten.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Allianz B 303+	174	30000	7 Kommunen im Landkreis Coburg: Ebersdorf b.Coburg, Großheirath, Grub a.Forst, Niederfüllbach, Sonnefeld, Untersiemau und Weidhausen b.Coburg sowie Marktgraitz im Landkreis Lichtenfels und Mitwitz und Schneckenlohe im Landkreis Kronach
Initiative Rodachtal	265	23500	5 Kommunen im Landkreis Coburg: Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach und Weitramsdorf sowie Untermerzbach im Landkreis Haßberge und Eisfeld, Heldberg, Hildburghausen, Straufhain und Ummerstadt in Thüringen
SON.NEC – Neustadt b. Coburg-Sonneberg	62	15300	1 Kommune im Landkreis Coburg: Neustadt b.Coburg sowie Sonneberg in Thüringen
Summe 3	501	68800	13 Kommunen im Landkreis Coburg

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Ahlstadt	Fertigstellung	250	1
Backen und Brauen im Rodachtal	Bauphase	1630	1
Bad Rodach	abgeschlossen	240	1
Elsa	Bauphase	250	1
Gleismuthhausen-Merlach	Planung	210	2
Kaltenbrunn	Bauphase	470	1
Lahm-Pülsdorf-Herreth	Fertigstellung	680	3
Oberelldorf-Untereilddorf	Fertigstellung	310	2
Rohrbach	Planung	260	1
Roßfeld-Rudelsdorf	Fertigstellung	330	2
Rossach	Bauphase	760	1
Summe 12		5390	16

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Ahlstadt	Fertigstellung	30	110
Elsa	Bauphase	120	170
Gleismuthausen-Merlach	Planung	40	150
Oberelldorf-Untereildorf	Fertigstellung	30	80
Seßlach	Planung	80	40
Summe 5		300	550

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Grattstadt	Fertigstellung	3	3
Moggenbrunn	Fertigstellung	25	3
Roßfeld	Planung	1	2
Summe 3		29	8

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Seßlach	Fertigstellung	1	2

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in Kilometer	Ortschaften
Wirtschaftsweg Tremersdorf-Rottenbach	Bauphase	1	1

Initiative bodenständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Ahorn	Planung	920	1
Lautertal	Planung	1110	1
Merlach	Planung	280	1
Seßlach	Planung	1320	1
Untersiemau	Planung	1060	1
Weitramsdorf	Planung	2710	1
Summe 6		7400	6

Über die 16 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über 1 Kleinunternehmen der Grundversorgung, über 2 FlurNatur-Initiativen und über „Streuobst für alle!“ wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Baunach-Allianz

Die Baunach-Allianz umfasst 11 Städte und Gemeinden in den Regierungsbezirken Ober- und Unterfranken, verteilt über die Landkreise Bamberg, Haßberge und Coburg. Zu den Mitgliedsgemeinden gehören die Städte Baunach und Ebern, die Marktgemeinden Maroldsweisach und Rentweinsdorf sowie die Gemeinden Reckendorf, Itzgrund, Untermerzbach, Lauter, Kirchlauter, Pfarrweisach und Gerach. Die Integrierte Ländliche Entwicklung besteht bereits seit 2018, weshalb im Jahr 2024 eine Evaluierung zur ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept)-Fortschreibung stattfand. Die Baunach-Allianz engagierte sich im Bereich der Biodiversität und untersuchte Gewässer im Rahmen von Flow-Projekten. Zudem setzt sie sich für den fairen Handel ein und hat sich zum Ziel gesetzt, eine Fairtrade-ILE zu werden. Ein weiteres Projekt, welches gemeinsam mit dem Regionalmanagement zur Information über die Innenentwicklung initiiert wurde, ist das Krapfenmobil. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken übernimmt die Betreuung der ILE.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 3 Projekten, die von unserem Amt betreut werden, kooperieren im Landkreis 13 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Allianz B 303+

Die 10 Kommunen aus den Landkreisen Coburg und Lichtenfels sowie dem südlichen Landkreis Kronach arbeiten seit 2021 erfolgreich als ILE-Region zusammen. Seitdem wurden die unterschiedlichsten Projekte aus dem gemeinsamen Entwicklungskonzept umgesetzt.

Die Allianz B 303+ wurde im Oktober 2024 als eine von bayernweit 10 Pilotregionen des Aktionsprogramms Schwammregion ausgewählt. Als Schwammregion soll die ILE Maßnahmen entwickeln, die den Herausforderungen bzgl. der zunehmenden Intensität von Starkregenereignissen auf der einen Seite und der sich häufenden Trockenperioden auf der anderen Seite begegnen. Ab Mai 2025 wird eine geförderte Personalstelle geschaffen, die die Projekte der Schwammregion koordiniert.

2024 erstellte die ILE außerdem ein Carsharing-Konzept. Die Siegerehrung des Wettbewerbs Regionalbudget Oberfranken fand 2024 ebenfalls in der Allianz B 303+ statt. Das Sozialmanagement Sonnenfeld als Projektträger gewann mit dem „Little Makerspace“ den hierbei zweiten Platz. Im „Little Makerspace“ stehen Kindern und Jugendlichen zahlreiche, teils ausgefallene Werkzeuge und Geräte zur freien Verfügung, um gemeinsam zu werken und der Kreativität Raum zu geben.

Initiative Rodachtal e.V.

Die Initiative Rodachtal, ein Zusammenschluss von 11 thüringischen und bayerischen Gemeinden, blickt auf über 20 Jahre erfolgreicher grenzübergreifender Zusammenarbeit zurück. Als Vorreiter im Bereich Innenentwicklung hat sich die Initiative durch innovative Projekte und Aktionen, die das Leben in der Region nachhaltig bereichern, einen Namen gemacht. Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung nachhaltiger Baukultur. Hierzu vergab die Initiative 2024 wieder einen Baukulturpreis und organisierte Bauherrengespräche, Baulotsentreffen und Vortragsreihen zu nachhaltigem Bauen. Die ILE vernetzte Jugendbeauftragte und bot 2024 mehrere Aktivitäten an, darunter Thüringisch-Fränkische Wandertage und gemeinsame Fahrradtouren, die neben dem positiven gesundheitlichen Aspekt auch das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Besonders hervorzuheben ist in der Initiative die Unterstützung des Vereinslebens. Durch gezielte Workshops zur Stärkung von Vereinen und der Aktion „5 für 500“ wurde das ehrenamtliche Engagement in der Region auch 2024 in mehr als 50 Projekten maßgeblich gefördert.

SON.NEC – Neustadt bei Coburg–Sonneberg

Eine besondere, länderübergreifende Kooperation bildet die Region SON.NEC, sie besteht aus den beiden Städten Sonneberg (Thüringen) und Neustadt b.Coburg. Da die beiden Siedlungsgebiete mehr und mehr zusammenwachsen, ist die Zusammenarbeit der beiden Partner seit jeher sehr eng. Im November 2023 fand deshalb eine Zwischenevaluierung der ILE statt. Die zukünftigen Schwerpunkte sollen sich der kommunalen Wärmeplanung sowie der länderübergreifenden Gewässerentwicklung und dem Hochwasserschutz widmen. Zudem möchte sich SON.NEC auf die länderübergreifende Zuordnung der Berufsschulen und eine Strategie zur außerschulischen Kinderbetreuung sowie die Verbesserung der ärztlichen Versorgung konzentrieren.

Ein weiteres Projekt der vielfältigen Zusammenarbeit ist außerdem die Neustrukturierung von Märkten in den Ortschaften der Region. 2024 wurde ein Handlungsprogramm erarbeitet, welches neue Ansätze zur Marktgestaltung, dem Angebot, der Vermarktung sowie zu organisatorischen Aspekten beinhaltet.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 16 Dörfern von 8 Gemeinden des Landkreises durch 12 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 8 Dorferneuerungen.

Dorferneuerung

Elsa, Stadt Bad Rodach

Im Stadtteil Elsa wurde das zentral gelegene ehemalige Raiffeisengebäude abgebrochen. Diese Maßnahme diente zur Vorbereitung der geplanten umfassenden „Neugestaltung der Ortsmitte“, welche derzeit zurückgestellt ist.

Gleismuthausen-Merbach, Stadt Seßlach

Aktuell laufen in Gleismuthausen die Planungen für die Straßenraumgestaltung der durch den Ortsteil führenden Kreisstraße sowie für den Ausbau der angrenzenden Platzbereiche und Ortsstraßen. Der Bereich gegenüber der Kirche wurde nachträglich aufgenommen. Die Grunderwerbsverhandlungen sind weit fortgeschritten und die Planungsphase soll 2025 mit der planrechtlichen Behandlung der Maßnahme abgeschlossen werden. Daneben laufen in Gleismuthausen Konzeptüberlegungen für den Ausbau des „Mühlweges“ und in Merlach zur Neugestaltung des Friedhofsweges. Die Stadt Seßlach hat die Planungen für die Sanierung des Gemeindehauses in Merlach, die im Zuge der Dorferneuerung gefördert wird, an ein Ingenieurbüro vergeben.

Großheirath

Im Vorfeld der im Jahr 2025 startenden umfassenden Dorferneuerung hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken im Juli 2024 eine sogenannte einfache Dorferneuerung für Großheirath eingeleitet. Dies war notwendig, um die zentrale Maßnahme „Umbau des Gebäudes Ringstraße 3 in Großheirath zu einer Arztpraxis und einer Bäckerei“ zeitnah umsetzen zu können. Der entsprechende Zuwendungsbescheid wurde im November an die Gemeinde übersandt.

Kaltenbrunn, Gemeinde Itzgrund

Im Jahr 2024 konnte die umfangreiche Maßnahme „Ausbau der Coburger Straße“ mit einer Länge von über 800 Metern weitestgehend abgeschlossen werden. Der Ausbau der Rathausstraße ist als nächste Maßnahme vorgesehen. Das beauftragte Planungsbüro erarbeitete in enger Abstimmung mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft, der Gemeinde Itzgrund und den Bürgerinnen und Bürgern den Entwurf für die umfassende Neugestaltung dieser Ortsstraße.

Zentraler Punkt ist dabei die Platzgestaltung bei der Einmündung in die Coburger Straße. Hier soll es in Zukunft Parkmöglichkeiten, einen Fest- und einen Spielplatz geben. Umfangreiche Bepflanzungen werden diesen Bereich auf. Es ist geplant, dass der Baubeginn im Sommer 2025 erfolgt.

Oberelldorf–Unterelldorf, Stadt Seßlach

Nach dem Ausbau der B303 bzw. der Kreisstraße CO 19 erfolgte die Vermessung durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Dadurch konnten auch die Arbeiten für die katastertechnischen Ausarbeitungen in der Dorferneuerung Oberelldorf–Unterelldorf fortgeführt werden. Bei strahlendem Sonnenschein feierte Oberelldorf im September 2024 die Einweihung des Gemeinschaftshauses, welches im Rahmen der Dorferneuerung in vielen Stunden mit Eigenleistungen der Bürgerinnen und Bürger umgebaut und saniert wurde.

Rohrbach, Gemeinde Grub am Forst

Die Vorentwurfsplanung für die Maßnahme Ortsmitte wurde dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft im Herbst 2024 vorgestellt. Das Planungsgebiet erstreckt sich über Teile der Straßen Kiefernweg, Veilchenweg, Am Teich und Olympiastraße, den Rohrbach und die beiden Teiche in der Ortsmitte. Die notwendigen Grunderwerbsverhandlungen werden momentan geführt. Im laufenden Jahr soll die Entwurfsplanung fertiggestellt werden. Für das neue Dorfgemeinschaftshaus steht die Planungsphase unmittelbar bevor.

Roßfeld–Rudelsdorf, Stadt Bad Rodach

Der Flurbereinigungsplan enthält alle Neuordnungsmaßnahmen der Teilnehmergeinschaft. In ihm sind die schrittweisen erarbeiteten Ergebnisse des Dorf- oder Flurneuordnungsverfahren in einem Karten- und einem Textteil zusammengefasst. Die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes an die Teilnehmer erfolgte 2024.

Rossach, Gemeinde Großheirath

Die Baumaßnahmen sind mit der Fertigstellung der Straße und dem Gehweg am Kirchhof sowie der Verblendung der Elektrokästen am Mosthäuschen abgeschlossen. Im Jahr 2025 werden in Einzelgesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern die Veränderungen an den Flurstücken sowie die Regelungen der Rechtsverhältnisse besprochen.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Kaltenbrunn, Gemeinde Itzgrund

Um die regionale Versorgung mit wichtigen Gütern des täglichen Bedarfs nachhaltig zu sichern, entschloss sich die Familie Döllinger, Eigentümerin der Brauerei Schleicher, die Tennenscheune in Kaltenbrunn in eine moderne Lagerhalle umzuwandeln. Ein durchdachtes Konzept wurde entwickelt, das den Erhalt der historischen Außenwände und den Bau eines neuen Dachstuhls kombinierte.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die umgebaute Scheune auf diese Weise zu einem wichtigen Puzzleteil, um sowohl die lokale als auch die überregionale Versorgung mit Artikeln des täglichen Bedarfs sicherzustellen.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 14 berichten wir nachfolgend über 1 Ländlichen Straßen- und Wegebau, 4 Initiativen boden:ständig und 2 Projekte FlurNatur.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Tremersdorf-Rottenbach, Gemeinde Lautertal

Im Juli 2024 erfolgte im Zuge einer Stadtradel-Tour die offizielle Freigabe des neu ausgebauten Wirtschafts- und Radweges „Sembach“ von Tremersdorf nach Rottenbach, bei dem auch wegbegleitende Struktur- und Landschaftspflegeelemente zur Wasserrückhaltung angelegt wurden. Zur Einweihungsfeier waren neben der gesamten Bevölkerung speziell die Anlieger, die durch Flächenabtretungen bzw. Nutzungsvereinbarung diesen Ausbau erst ermöglicht hatten, eingeladen.

Initiative boden:ständig

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte im Landkreis Coburg.

Ahorn

Im Projektgebiet Ahorn wurde das Rahmenkonzept für ein Teilgebiet um den Ortsteil Triebisdorf fertiggestellt. Erste Abstimmungsgespräche zur Maßnahmenumsetzung laufen.

Lautertal

Im Projektgebiet in der Gemeinde Lautertal ist im Ortsteil Neukirchen eine weitere Maßnahme zum Sedi-ment- und Wasserrückhalt fertiggestellt. Im Zuge des Wegeausbaus zwischen Rottenbach und Tremersdorf dient der Weg an mehreren Stellen zur Drosselung des Oberflächenabflusses bei Starkregen und verhindert gleichzeitig Sedimenteinträge in den Rottenbach. Für 2025 laufen aktuell Planungen, um weitere Maßnahmen über das Förderprogramm FlurNatur umzusetzen.

Untersiemau

Im Projektgebiet Untersiemau wurde das Rahmenkonzept für das erste Teilgebiet mit den Ortsteilen Weißenbrunn, Obersiemau und Birkach fertiggestellt. Neben Abstimmungsgesprächen mit den Landwirten für die Umsetzung von Bewirtschaftungsmaßnahmen laufen derzeit die Planungen für bauliche Maßnahmen, die über das Förderprogramm FlurNatur gefördert werden.

Weitramsdorf

Im Projektgebiet Weitramsdorf ist das Maßnahmenkonzept erstellt. Erste bauliche Umsetzungsmaßnahmen zum Boden- und Wasserrückhalt bei Schlettach und in Tambach werden geplant und befinden sich derzeit in der Abstimmungsphase mit den Trägern öffentlicher Belange. Neben der Beratung zu Bewirtschaftungsmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen war der Info-Tag zu erosions- und abflussmindernden Bewirtschaftungsmöglichkeiten im Forst ein voller Erfolg und soll 2025 wiederholt werden.

FlurNatur

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche.

Lautertal

Im boden:ständig-Projektgebiet der Gemeinde Lautertal sind 2025 bei Oberlauter und am Lauterberg weitere Maßnahmen geplant, die über FlurNatur umgesetzt werden. Die Maßnahme „Am Gründlein“ dient dem Wasser- und Sedimentationsrückhalt, mindert die Abflussspitzen und trägt zur Reduzierung des Sediments- und Nährstoffeintrags in den Lauterach bei.

Untersiemau

Im boden:ständig-Projektgebiet Untersiemau werden 2025 zwei Maßnahmen zur Reduzierung des Oberflächenabflusses über das Förderprogramm FlurNatur umgesetzt. In Weißenbrunn a. Forst wird dazu ein Sandsteindurchlass verengt, um die vorhandene Geländesenke als Retentionsfläche zu nutzen. In Birkach a. Forst wird ein Feldweg angehoben, um auf den angrenzenden Flächen zusätzlichen Retentionsraum zu schaffen.

Streuobst für alle!

Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Coburg

Im Jahr 2024 ging das Förderprogramm „Streuobst für alle“ der Ländlichen Entwicklung in die zweite Runde und erfreut sich auch weiterhin großer Beliebtheit. Antragstellende Vereine, Verbände und Kommunen sind die zentralen Akteure im Streuobstpakt und können die geförderten Streuobstbäume auch an Privatpersonen und Landwirte kostenlos weitergeben. Oberfrankenweit konnte bereits für über 21000 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden, von denen bislang knapp 10000 Bäume gepflanzt und mit fast 400000 Euro gefördert wurden.

In Stadt und Landkreis Coburg wurden 1002 der bislang 1397 bewilligten Obstbäume durch engagierte Beteiligte gepflanzt. Die Bäume tragen zum Erhalt des traditionellen Streuobstanbaus in Franken bei und sind zudem eine große Bereicherung für Flora, Fauna und das Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle“ den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Verfügung: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser> (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2024 ein Erfolgsmodell. Insgesamt 70 Projekte in den 2 Integrierten Ländlichen Entwicklungen wurden damit landkreisweit im letzten Jahr realisiert. Auch 2025 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Im Jahr 2025 ist die Einleitung einer umfassenden Dorferneuerung in Großheirath geplant.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2025

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de